



Genversuch in Gießen

Aktionen und Ankündigung einer Feldbefreiung



Am Alten Steinbacher Weg 44 - direkt auf dem stadtnahen Gelände des Philosophikum I führt das Institut für Phytopathologie (Pflanzenkrankheiten) der Uni Gießen seit Anfang Mai den ersten Freilandversuch der BRD mit transgener Gerste durch. Das Feld liegt gut sichtbar zwischen Alten Steinbacher Weg, Uni-Parkplätzen und der Uni-Bibliothek unter einem mit grünem Vogelnetz bespannten Holzgerüst.

Auf ca. 12 qm wurden innerhalb einer Versuchsfläche von insgesamt 400 qm rund 5.000 Gerstenpflanzen ausgesät. Ziel des Versuches ist herauszufinden, ob die gentechnisch veränderten Pflanzen negativ auf die für die Pflanzen wichtigen Bodenpilze wirken (Gießener Anzeiger). Außerdem sollen sie resistent gegen bestimmte Herbizide sein und eine verbesserte Eigenschaft für das Bierbrauen aufweisen. Es ist der erste Versuch dieser Art (nach transgenen Rüben, Mais und Raps), und wird vom Bundesministerium für Verbraucherschutz (!) gefördert, daher also sehr wichtig für die weitere Positionierung der BRD zu gentechnisch verändertem Anbau.

Pfingsten 2006 wollen wir Aktionstage rund um das Versuchsfeld durchführen. Einige Menschen haben konkret angekündigt, den Genversuch zu beenden, also einen Versuch der Feldbefreiung zu starten (gerne darf die Uni den Versuch natürlich von sich aus stoppen!). Dazu ist eine besondere Internetseite eingerichtet worden und es gibt auch die Möglichkeit, sich mit dem Abschnitt unten, per Telefon usw. auf die Liste eintragen zu lassen.

www.gendreck-giessen.de.vu

Zudem soll es aber Aktionen in der Innenstadt und am Genfeld, Workshops zum Thema nahe dem Gelände, Filme und Musik, Theater und mehr geben. Wir suchen:

- Menschen, die in ihren Häusern oder auf ihren Grundstücken, Kleingärten oder Wiesenflächen Platz für Menschen haben (auch gerne Platz für Zelte), die für die Aktionen nach Gießen kommen. Wer bietet solche Übernachtungsplätze an?
- Menschen und Gruppen mit eigenen Ideen für kreative Aktionen gegen Genversuche an den Pfingsttagen
- Kontakt zu Menschen an weiteren Genfeldern, deren Widerstand mit einbezogen werden soll
- Gruppen und Einzelpersonen, die eigene Themen und Kritikpunkte formulieren – öffentlich, mit Flugblättern, Plakaten, Presseinformationen, LeserInnenbriefen usw.

Damit soll es aber nicht zuende sein. Vielleicht steht das Feld noch, es kann neue geben und gibt woanders welche. Wer macht mit oder hat eigene Ideen? Demos, Treckerparaden, Musik und Theater an der Fläche oder in der Innenstadt, öffentliches Hacken-Üben, Filme, Veranstaltungen und mehr sind möglich!

Meldet Euch. Macht mit. Macht was Eigenes. Genversuchsfelder ist gegen alle da!

Kontakt für Rückfragen, Absprachen, Aktionen:

- Raum Gießen: Projektwerkstatt, 06401-903283
- Raum Marburg: Anna, 06421-160301

Ankündigung der Feldbefreiung

Abschneiden und einsenden/faxen/abgeben:

„Wir, die UnterzeichnerInnen, kündigen an, Pfingsten 2006 den Genversuch der Uni Gießen am Alten Steinbacher Weg 44 zu beenden. Veränderte Gene sind aus der Natur nicht mehr rückholbar, die Risiken werden bereits geschaffen, während sie untersucht werden. Konkret betroffen sind alle Menschen, besonders aber LandwirtInnen, GartenbesitzerInnen und alle, die selbst mit dem Boden, Pflanzen und Tieren umgehen. Eine solche Technologie dient nicht den Menschen, sondern vor allem Konzernen, die damit Profite machen wollen. Da auch die Gesetze Eigentum und Profit über die Menschen stellen und gleichberechtigte Beteiligungsmöglichkeiten nicht vorgesehen sind, haben wir uns entschlossen, soziale Notwehr zu leisten und mit einem not-wendigen Akt zivilen Ungehorsams das Feld zu besuchen und den Versuch zu beenden. Sollte unser Handeln von denen kriminalisiert werden, die solche Genversuche schützen und durchsetzen, so werden wir das nutzen, um unsere Motive öffentlich zu benennen.“

Wer das mittragen will: Ankreuzen und schicken/faxen/mailen an: Projektwerkstatt, Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen-Saasen, Tel. 06401/90328-3, Fax -5, saasen@projektwerkstatt.de.

- Ich/wir kündigen an, Pfingsten 2006 den Genversuch in Gießen zu beenden, wenn er bis dahin noch besteht.
- Ich/wir können leider nicht selbst teilnehmen, unterstützen aber die Aktion und die Handelnden.

Name(n) und Wohnort:

Weitere Termine (nach Pfingsten)
Do, 8. Juni, 19 Uhr im Kino Traumstern (Lich)
 Filmstart "We feed the world" im Kino Traumstern mit Diskussion. Text von der Kino-Homepage:
 "Am Do. 8. Juni zum Start von WE FEED THE WORLD sind Gäste bei uns, die für Podiumsgespräche wie für viele weiterreichende Informationen zur Verfügung stehen, u.a. voraussichtlich von Klatschmohn Naturkost, dem Weltladen Gießen, einem Bio-Saatgutbetrieb und Demeter. Der Film läuft bei uns bis 13. Juni."

28.-30. Juli: Feldbefreiung in Zehdenick, Brandenburg
 Mehr unter www.gendreck-weg.de